

INHALT

Vorwort

7

1. DIE DENKER

Karl Marx: Das Kapital verstehen	11
John Maynard Keynes: Die Krise verstehen	15
Friedrich August Hayek: Den Markt verstehen	21
Tim Jackson: Die Ökologie verstehen	25
Joseph Schumpeter: Von Kreisläufen schöpferischer Zerstörung	30
Elinor Ostrom: Erfolgreich teilen – aber wie?	33
Käthe Leichter: Für Frauen am Arbeitsmarkt	35
Milton Friedman: Apologet der freien Märkte	37
Joan Robinson: Sie hat Keynes verallgemeinert	39
Ludwig von Mises: der radikalste Marktradikale	41
Amartya Sen: Wie sich der Wohlstand messen lässt	43
Maria Szécsi-März: Keynesianerin am Puls der Zeit	45
Karl Polanyi: Ökonom der Transformation	47
Rosa Luxemburg: Der Kapitalismus ist grenzenlos	50
Hyman P. Minsky: Der Mann und sein Moment	52
Harrier Taylor Mill: Feministin und vergessene Ökonomin	54
Kurt W. Rothschild und Josef Steindl: Zwei große österr. Ökonomen	56

2. DIE KRISE

Die Spielanordnung zerstört sich selbst. Und wir sind mittendrin	61
Von Bear Stearns bis zu Mario Draghi: Wie lief die Krise ab? Und was ist schuld an ihr?	65
Gegensatzpaare der Krise I: Hyperinflation oder Deflationsgefahr?	71
Gegensatzpaare der Krise II: Sparender oder investierender Staat?	77
Gegensatzpaare der Krise III: Demokratie oder Troika?	83
Gegensatzpaare der Krise IV: Handelsinteressen oder öffentliche Interessen?	85
Gegensatzpaare der Krise V: Gleichheit und/oder Wohlstand?	88

5

3. DIE ERKLÄRER

Essay: Wie der Neoliberalismus die Hegemonie erlangte	93
Wer erklärt uns die Wirtschaft?	101
Institute und Personen im Überblick	107

4. DIE BÜCHER

Thomas Piketty: „Europa denkt nicht an seine Zukunft“	125
Das Ereignis Piketty: Ein Buch verändert die wirtschaftspolitische Debatte	139
Gabriel Zucman: „Steuerhinterziehung muss sehr riskant, sehr unprofitabel und sehr teuer werden“	141
Gabriel Zucman: Ein junger Ökonomie-Star plädiert für radikale Lösungen	147
Elisabeth Springler: „Zumindest die großen Banken sind sicherer geworden“	149
Jäger/Springler: Die Vielfalt der Wirtschaftswissenschaften	157
Markus Marterbauer: „Zahlen bitte“	159
Paul Krugman: „Vergesst die Krise!“	163
Robert und Edward Skidelsky: „Wie viel ist genug?“	166
Beigewum u. a.: „Mythen des Reichtums“	168
Richard Wilkinson, Kate Pickett: „Gleichheit ist Glück“	171
Chrystia Freeland: „Die Superreichen“	175
Thomas Fricke: „Wie viel Bank braucht der Mensch?“	177
Axel Honneth: „Das Recht der Freiheit“	180
Ulrike Herrmann: „Der Sieg des Kapitals“	183
Robert Misik, Michel Reimon: „Supermarkt Europa“	185
Giacomo Corneo: „Bessere Welt“	188
Joseph Stiglitz: „Der Preis der Ungleichheit“	190
Wolfgang Streeck: „Gekaufte Zeit“	192

5. ANHANG

Glossar	196
Autorinnen und Autoren	211
Bildnachweis	216